

Raum- und Nutzungskonzept

Die Nutzung der schulischen Räumlichkeiten durch Schule und Hort erfolgt auf Grundlage eines abgestimmten und durch den Träger festgelegten Raumnutzungskonzeptes. Dieses regelt die Einzelnutzung sowie die Doppelnutzung der Räume und stellt sicher, dass sowohl die Anforderungen des Unterrichts als auch die Bedürfnisse der pädagogischen Arbeit im Hort berücksichtigt werden.

Das Raumnutzungskonzept ist in der Gemeinde hinterlegt, für alle Beteiligten einsehbar und wird bei Bedarf – insbesondere in Abhängigkeit der Kinderzahlen im Hort – angepasst.

Der Hort ist räumlich hauptsächlich im Erdgeschoss, sowie in der ersten Etage des Schulgebäudes integriert. Es wird zwischen Räumen in Einzelnutzung des Hortes und Räumen in gemeinsamer Doppelnutzung unterschieden. In der 2. und 3. Etage befinden sich Doppelnutzungsräume, die u.a. für betreute Hausaufgaben genutzt werden.

Dem Hort stehen feste Räume zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Dieses sind:

- ein Kreativraum
- ein Bau- und Rollenspielraum
- ein Medien- und Spielraum
- eine Lounge

Darüber hinaus werden Fach- und Klassenräume in abgestimmter Doppelnutzung verwendet, insbesondere:

- der WAT-Raum,
- der Musikraum,
- sowie Klassenräume der Jahrgangsstufen 1 bis 3.

Die Nutzung erfolgt zeitlich abgestimmt, unter Berücksichtigung des jeweiligen Unterrichtsschlusses.

Die Mensa wird gemeinsam genutzt. Dabei gilt:

- Der rechte, abtrennbare Bereich der Mensa wird ausschließlich nach Beendigung des Unterrichts im Musikraum durch den Hort genutzt.
- Der übrige Bereich wird entsprechend des Konzeptes des Hortes auch vorher genutzt.
- Die Ausgabeküche wird durch den Hort genutzt (Vesper, AGs, Ferienbetreuung).
- Die Lehrküche wird ausschließlich durch die Schule im Unterricht genutzt.

Mindestens einmal wöchentlich nutzt der Hort die Turnhalle für Bewegungs- und Entspannungsangebote.

Die Außenflächen, insbesondere Schulhof und Spielgeräte, werden gemeinsam genutzt. Bei besonderen Bedingungen (z. B. Witterung) erfolgt eine kurzfristige Abstimmung zur sicheren Nutzung.

Die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten erfordert ein hohes Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme sowie kontinuierliche Abstimmung zwischen Schule und Hort. Die Kooperationspartner verpflichten sich, die unterschiedlichen Anforderungen von Unterricht und pädagogischer Hortarbeit zu berücksichtigen und ihre Abläufe entsprechend aufeinander abzustimmen. Rücksichtnahme und verbindliche Absprachen bilden die Grundlage für eine funktionierende Doppelnutzung.

GRUNDRISSE...

KOOPERATIONSKALENDER ...

Kooperationskalender Schule - Kita - Hort

Jahresübersicht verbindlicher Abstimmungs-, Übergangs- und Kooperationstermine

Der Kooperationskalender dient der verbindlichen Planung, Abstimmung und Dokumentation der Zusammenarbeit zwischen der Naturparkschule Prieros - Grundschule und der Naturpark-Kita / dem Hort Spatzennest Prieros.

Er bildet wiederkehrende Termine, gemeinsame Vorhaben, Übergänge, Abstimmungsformate sowie Auswertungsgespräche im Verlauf des Schuljahres ab. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schule, Kita, Hort und Träger transparent, verlässlich und planbar zu gestalten.

Der Kooperationskalender wird jährlich zu Beginn des Schuljahres abgestimmt, im laufenden Schuljahr bei Bedarf angepasst und im Rahmen der Evaluation ausgewertet.

1. Jahresübersicht

Zeitraum	Termin / Anlass	Beteiligte / verantwortlich	Ziel / Inhalt / Dokumentation
August	Gemeinsames Vorbereitungstreffen / Teamtag	Schulleitung, Lehrkräfte, Kita-/Hortleitung, pädagogische Fachkräfte	Abstimmung zum Schuljahresbeginn: Übergänge, Aufsicht, Raumnutzung, Kommunikationswege. Ergebnisnotiz durch die Leitungen.
August / September	0. Elternversammlung der zukünftigen ersten Klassen	Schule, Hort, Eltern / Sorgeberechtigte	Vorstellung der Abläufe im Ganztage, Übergang Schule-Hort, Zuständigkeiten und Ansprechpersonen.
September	Abstimmung Übergang Unterricht - Hort	Klassenleitungen, Hortteam, Leitungen	Klärung der täglichen Übergabe, Kinderlisten, Besonderheiten und Informationswege.
September / Oktober	Abgleich Raumnutzung	Schule, Hort, Träger bei Bedarf	Abstimmung zur Nutzung von Klassenräumen, Horträumen, Mensa, Schulhof und Außenflächen.
Oktober	Gemeinsames naturbezogenes Angebot	Schule, Hort, ggf. Naturparkpartner	Verbindung von Unterricht, Hortangeboten und Naturraumerfahrungen.
November	Leitungsgespräch zur Zwischenabstimmung	Schulleitung, Kita-/Hortleitung	Rückblick auf den Schuljahresstart; Klärung offener organisatorischer und pädagogischer Fragen.
Dezember	Abstimmung zu Veranstaltungen und besonderen Tagen	Schule, Hort, Kita bei Bedarf	Planung gemeinsamer Aktionen, Feste, Projektstage oder Unterstützungsbedarfe.

Zeitraum	Termin / Anlass	Beteiligte / verantwortlich	Ziel / Inhalt / Dokumentation
Januar / Februar	Halbjahresreflexion	Schulleitung, Kita-/Hortleitung, ggf. ausgewählte Fachkräfte	Auswertung der bisherigen Zusammenarbeit; Anpassung von Abläufen.
März	Planung Übergang Kita - Schule	Kita, Schule, Hort	Vorbereitung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger, Schnuppertage, Hospitationen.
April / Mai	Schnuppertage und Schulbesuche	Vorschulkinder, Kita, Schule, Hort	Kennenlernen von Räumen, Abläufen, Personen und schulischen Strukturen.
Mai / Juni	Planung neues Schuljahr	Schule, Hort, Kita, Träger bei Bedarf	Abstimmung zu Klassenbildung, Raumfragen, Betreuung und besonderen Bedarfen.
Juni	Kommunale Steuerungsrunde	Träger, Schulleitungen, Kita-/Hortleitungen	Auswertung und Weiterentwicklung der Kooperation auf Trägerebene. Protokoll durch den Träger.
Juni / Juli	Evaluation und Fortschreibung der Vereinbarung	Schule, Kita/Hort, Träger	Überprüfung der Vereinbarung; Anpassung des Kooperationskalenders für das kommende Schuljahr.

2. Regelmäßige Kooperationsformate

Format	Rhythmus	Beteiligte	Zweck / Dokumentation
Leitungsgespräch Schule - Kita/Hort	mindestens zweimal monatlich	Schulleitung, Kita-/Hortleitung	Organisation, pädagogische Abstimmung, aktuelle Themen, Klärung von Problemen. Kurze Gesprächsnotiz bei Bedarf.
Alltagsabsprachen	anlassbezogen / kurzfristig	Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Leitungen	Übergaben, besondere Situationen, aktuelle Informationen zu Kindern und Tagesabläufen. Mündlich oder schriftlich nach Bedarf.
Gemeinsames Vorbereitungstreffen / Teamtag	jährlich zu Schuljahresbeginn	Lehrkräfte, Hortteam, Leitungen	Planung des Schuljahres, Zuständigkeiten, gemeinsame Abläufe. Ergebnisnotiz.
Kommunale Steuerungsrunde	einmal jährlich	Träger, Leitungen der Schulen und Kindertageseinrichtungen	Strategische Weiterentwicklung sowie organisatorische und konzeptionelle Abstimmung. Protokoll durch den Träger.

Format	Rhythmus	Beteiligte	Zweck / Dokumentation
Evaluation der Kooperation	einmal jährlich	Schule, Kita/Hort, ggf. Träger	Auswertung der Zusammenarbeit, Wirksamkeit der Vereinbarungen, Entwicklungsbedarf. Evaluationsnotiz / Fortschreibung.

3. Übergänge im Jahresverlauf

Übergang	Zeitraum	Maßnahmen / Beteiligte	Ziel
Kita - Grundschule	ganzjährig, verstärkt ab Frühjahr	Austausch zu Abläufen, Schnuppertage, Schulbesuche, Teilnahme an ausgewählten schulischen Angeboten; Kita, Schule, Hort, Eltern.	Sicherheit und Orientierung für die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger.
Unterricht - Hort	täglich im Schulalltag	Geregelte Übergabe, Anmeldung im Hort, Klärung besonderer Situationen; Schule und Hort.	Verlässlicher Wechsel vom Unterricht in die Betreuung.
Schuljahr - neues Schuljahr	Mai bis August	Abstimmung zu Kindern, Gruppen, Räumen, Zuständigkeiten und besonderen Bedarfen; Schule, Hort, Träger bei Bedarf.	Planbarer Start in das neue Schuljahr.

4. Fortschreibung

Der Kooperationskalender wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Änderungen können sich insbesondere ergeben durch:

- veränderte schulische oder organisatorische Rahmenbedingungen
- neue gesetzliche Vorgaben
- Anpassungen im Ganztagsbetrieb
- Erfahrungen aus der jährlichen Evaluation
- Rückmeldungen von Schule, Kita, Hort, Träger, Eltern oder Kindern

Die jeweils aktuelle Fassung des Kooperationskalenders ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung.